

galgân APOLL. (8504. 18258). vgl. GOTH. *arsb.* 16.
galgbrunne BEISP. 15, 9. 20, 14.
galge, galgen EN. 187, 92. 188, 1. etleich diep die
leut plenden mit ainer hant von dem galgen VINTL.
7912. die nemen von dem galgen ain spân und
legen den under die chirchthür *ib.* 7983; der g. des
crucis LUDW. 12, 20. ALSF. (G. 5299. 315. 99. 5419.
986).
galgen-ast *stm.* s. DWB. 4, 1173.
galgen-brief *stm.* BEH. 367, 19.
galgen-treger *stm.* kreusträger ALSF. G. 5405.
galgenswengel FASN. 428, 10.
galie: galeie STRETL. chr. 144, 6. galine REINFR. B.
21773. 27239. KREUZF. 551. galein, gallein, galûn
CHR. 11, 835. galène LUM. 134^b. 139^b. galén (pl.)
LUDW. 59, 30. galide GERM. 17, 373. galeide GUDR.
261, 3. ERNST B. 3858. SCHB. 186, 17. 187, 4.
galinere OTN. (A. 254).
galiné vgl. Z. 2, 475.
galilöt (galiotte *swm.* CRAON 870).
galite^p *swf.* maulschelle. ez (twerc) trat im
an die siten und gap im ein galiten (*var.* ein
sulch gelite), daz ez vil lûte erhal und
daz mûl geswal ANTEL. 380.
galitzenstein: calizenstein PRAG. r. 62. 101.
galle *swf.* 1 (*auch st.* mit gal: al WEG. 5310).
gallen-bitter *adj.* LS. 1. 288, 120.
gallen-bittere *stf.* gallenbitterin, bilis DIFF.
n. gl. 53^b. Voc. o. 11^a.
gallen-hût *stf.* galnhaut, bilis DFG. 74^a.
gallen-trunc *stm.* MSH. 2, 311^b.
galm: hœrt wie ich mînes leides salm gar dick
dâ las mit wortes galm MBRG. 28^a.
galm *stm.* = qualm, twalm, *betäubung.* sein
herz das lag in schâches galm (:twalm)
HÄTZL. 29^a. s. DWB. 4, 1200.
galmei: kalmei BÖHM. 505 a. 1329. s. *auch* kalemin
1, 1496.
galmen s. DWB. 4, 1202 *anm.*
galm-loch *stm.* sonarium DIFF. n. gl. 343^a.
galopeiz (TYR. W. III, F 4). WWH. 333, 24. 372, 14.
s. *auch* kalopeiz 1, 1498.
galopieren TÜRL. WH. 15^b. — *stm.* PARZ. 599, 2.
galreide (s. DWB. 4, 1192 ff.). galreige ALEM. 1,
327.
galst *stm.* = galm, *schrei.* des liez er einen
lûten g. LUM. 41^a.
galtüsse AUGSB. r. M. 16, 10. kaltüsse *ib.* 58, 2.
208, 36.
gâm s. goume.
gâmahiu: gamaho *camee* s. DWB. 4, 1208. ein per-
lein kranz mit einem gamahow *aufzeichnen.* im
Wûrzb. arch. v. j. 1517.
gamâlêôn: gamalyôn LS. 2. 203, 84.
gamec-heit *stf.* in zorngamecheit 3, 1153.
gamel: dô was der heiden g. und spot gelegen
HB. M. 845.
gamille, pl. cameln ACK. 25, 2.
gamillenwazzer HPT. arz. 97.
gampelman zu streichen, s. gumpelman 1, 1118.
gampelstirne Vz. 427 = gimpelstirne.
gamper *adj.* (*aus* gancbære) in ungamper 2,
1827.
gamz: pl. die gâmeen (*var.* gemsel, gempsel) HB.
M. 431.

gân (ich gang N. v. B. 90. ez gange WOLFD. D.
VIII, 172. wir giegen BRH. H. 28). des ganges g.
HPT. 20, 174 u. *anm.* die schinderlingpfienning
giengen, waren in umlaufe CHR. 10. 263, 3. — *auch*
mit vür-.
gân, gên *stm.* PARZ. 196, 7. 256, 28. 534, 13.
578, 20. 713, 20. WWH. 296, 20. ADELH. 55, 11.
ganc: waz meint dirre g., den der kûnee von uns
gie? APOLL. 5245. für die hûfe was ir (zöpfe) g.
ib. 20195. ouf zwelf fûgen was sin (*wurmes*) g. *ib.*
9442. den keiserrechten lîz er iren ganc LUDW.
17, 5; weg: ouf des meras ganc APOLL. 3624; zug
im schachspiele SCHB. 164, 16. 20. 24. 30. 351, 15 u.
o.; cloake, glosse zum sächs. weichb. 164, 47.
ganc-âder f. sehne, flachs im kniegelenk CHR.
11. 573, 16. 611, 8. vgl. SCHM. Fr. 1, 35.
ganc-bære *adj.* in ungancbære (s. ungamper
2, 1827).
ganchaft: von stund an wart si g. konnte sie gehn
LUDW. 71, 18; gänge (von münzen) NP. 145. 43.
ganchettec, im stande zu gehn MONE 1, 93. GERM.
18, 376; gänge (von münzen) NP. 148. 49.
ganc-stein *stm.* der obere millstein HEUM. 250.
gancstic: gangsteig OEST. u. 101, 43. 102, 4.
ganc-vihe *stm.* viêh das zur weide geht s. un-
ter ganc 1. 735, 3 u. dazu DWB. 4, 1253.
gancvisch AMMENH. 52. MONE z. 4, 72. s. DWB. 4,
1247 f.
ganeist REINFR. (gneiste B. 1110. 1787.) der ge-
nast KÖNR. pr. 105^b. s. KUHN 21, 1 f. DWB. 4,
1281.
ganeisten REINFR. (gneisten B. 233. 11307).
ganeisterlin MONE 3, 176, 45.
ganerbe KSR. 59. MB. 40, 509 (a. 1342).
ganizieren *swv.* din munt sol man gar g. mit
esseich CEM. 3724, 42^b bei SCHM. Fr. 1, 917.
gans (in der 2. zeile lies PARZ. statt WH.).
ganser *stm.* = bürzel CHR. 9. 772, 17. 773, 19.
gans-leffel *stm.* ganslöffel RENNAUS 224 u.
anm.
gant *stm.* STEINB. 107, 323 u. *anm.* DWB. 4, 1215.
gant *stf.* ALEM. 5. 212, 46 ff.
ganten ALEM. 5. 213, 31. 38.
ganter, gantner s. unten kantner.
gantern *swv.* und gantirn ir di ougin, sô si bi
dem manne gelein HPT. arz. 21.
gantreit *part.* s. antreiten.
ganwërschin s. unten kawërzin.
ganze: der ganz KELL. erz. 477, 3, ganz OEST. u.
294, 11. s. DWB. 4, 1258, 66.
ganze *swm.* zuchteber. den ganzen verschnei-
den GERM. 3, 325.
ganz-tüechic *adj.* s. unter halptüechic.
gar *adj.* gar leder ARNST. r. 58, 76. oft ein man
vil tugent pfag und wirt der sun ein garber zag
TEICHN. A. 55^a. jar CHR. 2. 25, 1. 120, 7.
gar *stf.* ganzheit, vollständigkeit. din sêl be-
leibt in ganzer gar (:wâr) TEICHN. A. 159^a.
garbräte (*über* garibräte s. nun DWB. 4, 1337).
garbräter GERM. 18, 376.
gardiân GERM. 18. 193, 12. s. *auch* jardiân, guar-
diân.
gardine f. DWB. 4, 1344.
gære *stf.* (I. 530^a) das gähren, aufbrausen
FRL. 152, 19.